Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **18 (1896)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glaube nur.

Wenn im Sommer der rote Mohn
Wieder glüht im gelben Korn,
Wenn des Finken süßer Ton
Wieder lockt im Hagedorn,
Wenn es wieder weit und breit
Feierklar und fruchtstill ist,
Dann erfüllt sich uns die Zeit,
Die mit vollen Maßen mißt;
Dann verebbt, was uns bedroht,
Dann verweht, was uns bedrückt.
Ueber dem Schlangenkopf der Not
Ist das Sonnenschwert gezückt.
Glaub nur! Es wird geschehn!
Wende nicht den Blick zurück!
Wenn die Sommerwinde wehn
Werden wir in Rosen gehn,
Und die Sonne lacht uns Glück.

Otto Julius Bierbaum.

Allerlei Feriengepäck.

Unmittelbar an meinem Garten vorbei fährt täglich der dreispännige Postwagen dreimal hinauf nach Frutigen, von da je ein Einspänner nach Adelboden und nach Kandersteg; dreimal wieder herab nach Spiez. Nun ist das jedesmal so ein kleines Ereignis. Oftmals, namentlich in stürmischer Winterszeit, habe ich mir die Eisenbahn hergewünscht, schnell und warm mich ans Ort zu führen. Aber dann freut es mich doch immer wieder, daß wir noch keine Eisenbahn durchs stille Thal rasen hören; der Postwagen tritt einem persönlich viel näher; er wird ein gemütlicher Freund, mit dem man gute und schlechte Lage durchmacht, und der einem allerlei Menschenkinder zu gemütlicher Betrachtung an der Nase vorbeiführt. Besonders aber, wenn einmal im „Land" drunten, in den Städten, die Ferien angebrochen sind, dann trägt der große Wagen einem so liebe frohe Ferienluft zu aus alter schöner Jugendzeit. Leuchtende Ferienaugen aus Kinderköpfen gucken da heraus, still lächelnd ruht die Mama im Wagenpolster, und mit dem eifrigen Ausdruck dessen der für alle sorgt, aufrecht und aufgeregt, der gute Papa. Es geht in die Ferien. Man hat irgendwo, hinten in Adelboden, oder in Frutigen, oder Kandersteg, oder irgendwo ein Häuschen aufgetrieben, das wird besiedelt; da wird man sich einrichten, ganz einfach, selber Haushaltung führen, wohnen, essen, schlafen, ganz, ganz einfach; aber das ist ja grad das Herrliche, die Freude der Kinder, wie man sich da behelfen muß, wie tausend kleine Dinge fehlen und tausend kleine Einfälle wieder helfen. Es sitzen aber noch andere Leute in der Post; hoch oben auf dem Bock der bergmäßig ausgerüstete Tourist, dessen Augen in die Ferne schweifen, dessen Geist schon hoch in den Flühen schwebt. Es fehlt selten der Reisende von Beruf mit dem Stempel des Gewohnheitsüberdrusses auf dem reisenden Gesicht, und er ist auch hin und wieder dabei, der Vertreter der vornehmen Gesellschaft, der auf etliche Wochen im feinen Hotel Sommeraufenthalt nimmt. Nun, ziehet hin, es ist für euch alle gesorgt. Möge ein jeder an Genuß und Erholung finden, was er sucht. Da thu' ich denn gern rasch einen eingreifenden Blick in die vorbeifahrenden Gesichter. Mir ist, als sehe ich es ihnen an, ob sie das Gesuchte finden werden oder nicht; ob sie das rechte Reisegepäck in ihrem Gemüt mit sich tragen, um unter allen Umständen vergnügte Ferien zu haben. Ihr reist da, liebe Leute, in die Berge, aber habt ihr auch den Berggeist in euch? Versteht ihr die Berge? Vernehmt ihr im Herzen ihre Sprache? Die Berge haben ihr Gemüt. Sie haben ihr unergründlich tiefes, ihr sinnendes, schwermütiges Gemüt. Sie sinnen durch alle Jahrtausende die unerforschlichen Gedanken Gottes hinaus in die Welt. Ihre Augen leuchten auf im Sonnenglanze des Morgens, wenn sie wieder einen Tag die Herrlichkeit Gottes den kleinen Menschen verkündigen dürfen, und die Röte der Scham steigt an ihrer weißen Stirne nieder, wenn sie des Abends bekennen, daß sie nicht wert sind, all die Pracht des allmächtigen Schöpfers zu offenbaren. In tiefem, einsamem Schweigen trauern sie des Nachts, daß die Menschen all ihre reine Größe nie ganz erfassen und die Tiefe ihrer Wunden niemals ergründen können. Ihre stille, majestätische Sprache muß dir, Ferienmensch, in deinem Gemüte anklingen. Im satten Grün der Berge muß dein Auge ausruhen können und im silbernen Schimmern ihrer Gletscher muß ein hohes, freies Sinnen dir kommen. Der dämmernde Abend aber muß dich draußen finden an einem lieben, einsamen Plätzlein, wo du den Bergen ins Herz schauen kannst, ihr Erröten siehst und ihr Erblassen, wo ihre weite, einsame Stille dir wie Wehmut ans Herz rührt — wo du spürst wie klein du bist in dieser ewigen Welt, das Kleinste an dir, deine Aerger, deine Sorgen; das Größte in dir, deiner Seele Ahnen und Sehnen und Hoffen. Wenn du so bist, dann hast du den rechten Berggeist in dir, dann erholst du dich in den Bergen und kommst frisch und glücklich wieder heim. Neben dem Berggeist muß der Humor eingepackt sein. Vergiß nicht, es kann regnen in den Ferien, nicht nur einen Tag, acht Tage. Wie köstlich nun die Figur des fröhlichen Onkels, der jetzt, wenn alle möchten ihre dümmsten Regengesichter machen, seinen Humor auspackt. Beim Regen fängt bald alles an zu tropfen und zu hangen und zu schlampen; der Humor allein hat das Beiwort unverwüstlich, der muß also dabei sein. Wer keinen einzupacken hat, wird schlimm dran sein. Nicht nur Regenwetter wird durch den guten Humor allein siegreich zurückgeschlagen. Es können in deinem Gasthof vielleicht gewisse Menschen sein, an deinem Tische essen, nebenan ihr Zimmer haben, — die haben nun einmal eine gewisse Art, oder eine gewisse Unart, daß sie dich ärgern, scheußlich ärgern. „Aber, lieber Paul, wie kannst Du Dich nur so ärgern!" und das gute Frauchen besänftigt die Wogen in des Gatten Gemüt — Humor, Humor! komm' hervor! Ich glaube, den meisten müssen immerhin diejenigen Ferienmenschen mit sich nehmen, welche sich das Idyll in eigener Haushaltung im kleinen Dorf- oder Berghüttchen bereiten wollen. So manche kleine Bequemlichkeit fehlt — es ist lustig am Anfang, später muß der gute Humor Ersatz machen. Und gerade da wird das Regenwetter eine harte Prüfungszeit; ich weiß, wie da oft schon Geduld und Humor ganz rasch vorbei waren. Draußen das graue Plätschern, und nun nichts, gar nichts, als die engen, kleinen Stübchen! Wären wir noch im Hotel drüben, wo sie doch ihre Veranda haben, ihren gedeckten Gang, ihren Billardsaal und den Lesesaal, — eben dort in der Gesellschaft, die sich da köstlich unterhält, fehlt uns jetzt das Heimatsrecht. So muß also neben dem Humor die Geduld da sein, das standhafte Ausharren. Ich habe einen lieben Verwandten, der tritt jeden Sommer seinen kurzen Ferienaufenthalt an, in den Bergen irgendwo. Er reist ab am letzten schönen Tag. Dann regnet's. Am zweiten Tag ist bei seiner Frau der Humor vorbei und am achten bei ihm die Geduld. Sie packen auf, reisen ab und siehe, es lichten sich die Wolken. Also Stand halten! es kommt immer wieder gut und so viele haben sich alles verderbt, weil sie nicht gerade noch ein oder am Ende ein paar Tage warten konnten. Sehr brauchbares Feriengepäck ist nun aber neben der langen Geduldrolle das feste, kleine Päcklein Entschlossenheit. „Heute gehen wir! Aufgepackt! Das Wetter ist gut, alle Bedenklichkeiten niedergeschlagen!" Ein andermal hat sich die kleine Karawane Feriengäste aufgemacht zu einem Ausflug. Aber das Wetter — das Wetter! Es wird immer bedenklicher. Hin- und Herraten — aber jetzt sind wir doch schon so weit — und ich habe mich doch so sehr gefreut — und es kann ja doch noch gut kommen — nein! wir kehren um! — So schlägt man den Klagen den Kopf ab, die nachher die Unentschlossenen oder die Ungeduldigen oft noch lange verfolgen: ach, wären wir doch damals umgekehrt! — ach, hätten wir doch damals noch ein wenig gewartet!

Nun aber zu alledem doch noch etwas wirkliches Gepäck — ein gutes Buch, aber ein gutes, so eins, das das Gemüt durch und durch erwärmt und erquickt; eins, das mit wahrer Poesie andere Menschen, andere Orte uns lebendig und farbig vor Augen stellt, und uns zu ihnen entrückt; eins, das zu denken gibt und auch zu lachen und das recht gemütlich ist, Jeremias Gotthelf, Gottfried Keller, Fritz Reuter, Dickens. — So, nun lasse ich die Feriengäste, die in unser schönes, stilles Frutigthal kommen, ziehen und weiß, daß es ihnen gefallen wird, hier oder dort — s'kommt nicht so drauf an, das Gepäck ist die Hauptsache.

B. Müller.

Die das tägliche Brot uns verabreichen.

Ein Fachblatt läßt sich über das Los der Bäckersfrauen und Töchter in folgender, wenig rosiger Weise vernehmen:

„Man darf ohne Uebertreibung behaupten, daß es in keinem Stande und in keinem Gewerbe weibliche Mitarbeiter gibt, welche so geplagt, so überanstrengt sind, wie unsere Frauen und Töchter! Sie haben nichts als Pflichten und abermals Pflichten, und wie gering ist dem gegenüber das Ausmaß ihrer Freiheiten, ihres Vergnügens, wie wenig genießen sie ihr Leben! Die Bäckersfrau muß nicht nur die Aufgabe erfüllen, welche jeder anständigen bürgerlichen Hausfrau obliegt, nämlich ihren Haushalt bestellen und allen damit zusammenhängenden Dingen ihre Fürsorge zuwenden; sie hat auch in den meisten Fällen das Geschäft zu führen, sie steht vom frühesten Morgen, zu einer Zeit, wo andere erst tüchtig zu schlafen beginnen, im Sommer und Winter in ihrem Laden und verläßt ihn erst des Nachts. Der Verkehr mit den Kunden, die Erforschung der Wünsche und Schwächen eines jeden Einzelnen unter denselben, die Abrechnung, die Konferenzen mit den Lieferanten, mit den Mehlagenten, Müllern, Fetthändlern u. s. w., alles das ist Sache der Bäckersfrau oder der Bäckerstochter, und wahrhaftig, gerade dieser Zweig des Geschäftes zählt nicht zu den Annehmlichkeiten! Und während Frau und Tochter in anderen Berufskreisen, wenn sie sich eine Woche hindurch Tag um Tag geplagt haben, zum mindesten einen freien Sonntag genießen, ist unseren Frauen und Töchtern nicht einmal diese Erholung gegönnt, die, das kann gewiß nicht bestritten werden, für jedes Lebewesen unbedingt notwendig ist; denn eine ununterbrochene Thätigkeit stumpft selbst die besten Nerven ab und führt rascher als dies sonst der Fall ist, zu Erkrankung und gänzlicher Arbeitsunfähigkeit."

Kleider aus Holz.

Kleider aus Holz dürften schon in kürzester Zeit als ein sowohl seiner Billigkeit, als auch seiner Dauerhaftigkeit wegen sehr begehrter Artikel erscheinen. Bisher hat man allerdings erst aus Holzfasern Baumwolle hergestellt, die, wenn sie gewebt wird, ganz den Eindruck des gewöhnlichen Tuches macht. Dieses neue Gewebe ist das Resultat langjähriger angestellter Versuche mit Fichten- und Tannenholz, welches zuerst in Stücke gerissen und dann durch einen chemischen Prozeß gebleicht wird. Nach der chemischen Behandlung kann das Holz dann auf verschiedene Weise zu einer weichen, weißen Pappe verarbeitet werden, welche durch perforierte Platten gepreßt wird. Die zurückbleibenden Fäden werden dann durch Dampf getrocknet und verwebt. Das Fabrikat kann zu einem erstaunlich billigen Preise hergestellt werden. Es sieht gut aus, nimmt leicht jeden Farbstoff an und es ist deshalb sein Erscheinen auf dem Markt früher oder später gewiß, besonders in Gestalt von Baumwollenimitation.

Ein Universal-Kleiderraffer.

Gewiß hat schon manche Leserin unter der Qual der langen Kleiderröcke geseufzt, wenn sie, auf der kotigen oder staubigen Straße gehend, genötigt war, nebst dem Tragen von Schirm, Paket und Korb, noch das Kleid aufzuheben. Die Röcke werden durch das feste Zusammenfassen zerknüllt und unansehnlich gemacht, und die Trägerin wird unwillig und müde. Diesem Uebelstand hilft der Universal-Kleiderraffer (erhältlich bei Peters u. Co. in Zürich) in zweckmäßiger Weise ab. Wie die beistehende Illustration zeigt, genügt ein einziger Handgriff, um den hintern Teil des Kleiderrockes zur gewünschten Höhe zu raffen oder denselben wieder auf die normale Länge zu stellen. Selbstverständlich wird nicht nur die Trägerin des Kleides der Mühe des fortgesetzten Aufhebens enthoben, sondern der Universal-Kleiderraffer bedingt auch eine Schonung der wertvollen Straßenkleider; eine Neuerung, die wohl jeder Rockträgerin erwünscht sein wird.

Wespenstiche.

Wespenstiche können lebensgefährlich werden, wenn solche im Halse während des Schluckens von Getränken und Früchten beigebracht werden. Die „Fundgrube" gibt ein Mittel an, das, sofort angewandt, plötzliche Erleichterung bringt. Sobald man spürt, daß man im Munde oder Halse gestochen ist, nehme man einen Theelöffel voll Kochsalz, mit etwas Wasser angefeuchtet, und verschlucke dies langsam. Geschwulst und Schmerzen verschwinden hiebei in kürzester Zeit. Dies einfache Mittel hat schon manchen vom Tode errettet.

Neues vom Büchermarkt.

Gedichte eines Arbeiters von Ludwig Palmer, Eisenarbeiter in Schorndorf. Ausgelesen und zusammengestellt von Walter Kellerbauer. Mit L. Palmers Bildnis. Deutsche Verlagsanstalt. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien. Preis gebunden 1 Mark.

Johanna Ambrosius, Ada Negri, Ludwig Palmer, sie zeigen, daß der Quell der echten Poesie durchaus nicht immer nur auf den Höhen des Lebens sprudelt, sondern daß er ebenso schön und rein aus den Tiefen eines mühseligen, armseligen Daseins emporquillen kann. Ob es jedoch zum Glücke dieser Armen ist, wenn sie den Born in ihrer Seele tragen? Der Verfasser des oben genannten Büchleins erzählt uns von dem Dichter Ludwig Palmer, daß er kein glücklicher Mensch sei, daß der Kampf ums kümmerliche Dasein besonders schwer ihn ankomme, weil er mit seinem hohen Geistesstreben, „seinem warmen, innigen Gemüte in den dunstigen Maschinensaal gebannt ist zu geisttötender Arbeit, unter Menschen, die ihn nicht immer verstehen".

Wir möchten eher glauben, daß der Edelstein, wie der Dichter seine Muse nennt, das Ideal, das er mit sich herumträgt, das heimliche Schaffen schöner Lieder, ihm eine reine und süße Freude sein müsse, auch wenn er nur kurz sich daran erinnern darf inmitten seiner Tagesarbeit, nur verstohlen seiner Lieblingsbeschäftigung sich hingeben kann. Besser ein noch so karges Geistesleben unter Druck und Schmerz als gar keines. Ludwig Palmer, so wird uns gesagt, habe erst spät, als Mann, angefangen zu dichten, und man spürt auch seinen Liedern die innere Reife an. Es ist ein Mann, der kämpft und leidet, der aber siegen will, nicht unterliegen. Ein warmes Gemüt spricht aus seinen Liedern,

ein Herz, das allem Schönen, besonders draußen in der Natur, entgegenschlägt. Und dieser fein empfindende Arbeiter hat auch für sein Innenleben eine schöne Form gefunden, um es darein zu ergießen. Er hat, wie es scheint, so viel er konnte, die deutschen Klassiker gelesen und ihre Erzeugnisse sich zu eigen gemacht, so wurde sein Geschmack gebildet. Niemand, der das Büchlein liest, — ohne den Titel und das erklärende Vorwort — würde in dem Verfasser einen einfachen Arbeiter suchen, eine nach allgemeinen Begriffen ungebildete Persönlichkeit. Die Lieder werden manche Gemüter ansprechen und erfreuen. Das Büchlein ist gefällig und hübsch ausgestattet worden. S. B.

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte Mutter in W. Strafen sind nicht das richtige Mittel, um den Neid zu bekämpfen, im Gegenteil, in diesem Falle verbittert und verhärtet die Strafe. Nur von gemütlicher Einwirkung allein ist ein Erfolg zu erwarten. Man muß das Kind den Genuß der herzlichen Mitfreude kennen lernen. Empfänglich ist ein jedes dafür, auch das scheinbar neidigste. Achten Sie besonders darauf, zu sehen, in welcher Gesellschaft das Kind sich meistens bewegt. Eine harmlos fröhliche, genügsame, von lebhaftem, warmem Dankgefühl beseelte Natur müßte im Zusammenleben mit dem Neidischen den besten Eindruck ausüben. Vermeiden Sie mit ängstlicher Vorsicht alles, was des Kindes Neid und Eifersucht hervorrufen könnte. Mütter sind hierin recht oft sehr achtlos und unbedenklich, und sie denken oft viel zu wenig daran, daß die mit erheblichen Charakterfehlern behafteten, die sogenannten Sorgenkinder, von den Eltern viel näher ans Herz zu ziehen, viel beflissener und fühlbarer geliebt werden müssen, als die gut und harmonisch beanlagten.

A. G. in H. Erziehung und Temperament sind in erster Linie zu berücksichtigen, wenn es sich darum handelt, ein Urteil zu fällen. Der natürliche Anstand, die Feinfühligkeit, der Takt, das sind Dinge, die im Laufe der Zeit bei allseitig gutem Willen dem ungebildetsten jungen Mädchen anerzogen werden können. Die Erfahrung scheint Ihnen fremd zu sein, daß junge Leute dieser Art sich sehr oft schämen, höflich zu sein; sie erblicken in den von ihnen verlangten anständigen Umgangsformen eine persönliche Erniedrigung, gegen welche sie sich auflehnen müssen. Was ihre Andeutungen und Belehrungen nicht zu bezwecken vermögen, das erreicht oft ein Mitangestelltes, daß sich formgerecht zu bewegen weiß.

S. S. S. Man möchte der Poesie gram werden, wenn man sieht, wie sie traurig mißhandelt wird, und ein Hinz oder Kunz sich über diese Mißhandlung noch freut, ja sich etwas darauf zu gute thut. Legen Sie ein geschriebenes Poesiebuch an. Die Tinte macht nicht so hohe Ansprüche wie die Druckerschwärze, und Sie werden nicht zur Belustigung der Schwarzkünstler dienen wollen.

Frl. S. P. in A. Die Körperkonstitution muß bei der Berufswahl immer in Betracht gezogen werden. Wenn Sie das anhaltende Sitzen durchaus nicht vertragen, so dürfen Sie das Schneidern nicht erlernen, und wenn es mit der Sehkraft schlimm bestellt ist, so paßt die Kunststickerei nicht. Vorsorge verhütet auch hier die Nachsorge.

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.—
Modestoffe in Seide v. 60 Cts. bis Fr. 29.—
Modestoffe in B'Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe Tuche u. Buckskins etc. Fr. 1 90-24
in Damenkleiderstoffen, Herrenkleiderstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen

Ein eleg. Herren-Mode-Anzug Fr. 5.70, compl. Stoff.

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko.
Welche Farben wünschen Sie bemustert? [560
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Allgemeine Schwäche.

349] Herr **Dr. Rosenfeld in Berlin** schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämatogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. **Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.**“ Depôts in allen Apotheken.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

9] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez;** seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Es wird für **Montreux** in eine deutsche Familie bis 15. August ein zweites
Mädchen gesucht
welches mit guten Zeugnissen versehen ist und Liebe zu Kindern hat. Salär Fr. 25 per Monat. Photographie nebst Zeugnissen einzusenden an [575
Mme. Weller, Villa Magnolia
(H 3551 M) **Montreux.**

Gesucht:

zu einer alleinstehenden Dame aufs Land ein einfaches, intelligentes
Mädchen
das kochen kann, sich aber willig weiterer Anleitung unterzieht.
Einem, welches die Gartenarbeit versteht, wird der Vorzug gegeben. [549

Genf. Eine Dame würde **eine oder mehrere junge Töchter bei sich aufnehmen. Franz. Stunden und Konversation, Musik.** Sehr behagliches Heim, sehr sorgfältige Erziehung. [596
Man wende sich für nähere Auskunft an Herren **Haasenstein & Vogler in Genf** unter **G c 7028 X.**

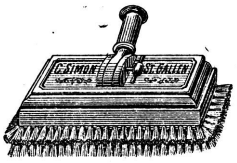
Weissnäherinnen 495
für feinste Arbeit. Dauernde Stellung und **höchster Tageslohn** in erstem Geschäft. Eintritt sofort.
Auskunft im Annoncenbureau d. Bl.

Dans un village

bien situé du canton de Neuchâtel, le soussigné désirerait prendre encore deux ou trois jeunes filles comme pensionnaires. Grand jardin d'agrément. Climat salubre. Vue admirable sur le lac et les alpes. Prix modérés, leçons à domicile ou école secondaire à proximité.
Références: Mr. F. Föhr, officier de l'Etat-civil, Austrasse 105, Bâle, ou Mr. le pasteur Sartorius à Pratteln. **Aug. Parel,** ancien pasteur, **Bôle** près Neuchâtel. (H 7029 N) [592

Orell Füssli, Verlag, Zürich.
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett Preis 75 Cts.
Die Fehlgeburt „ 75 „
Den Frauen gewidmet von Prof. Dr. **Spöndly,** Hebammenlehrer, in Zürich. (H 1758 Z) [386
Die Krankenernährung und Krankenküche von A. Drexler. Diätischer Ratgeber. 90 Cts.
103 Rezepte Engl. Puddings und Cakes für die deutsche Küche. Von **Anna Rieter.**
2. Auflage. **Fr. 1.20.**
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Klimatischer Alpenkurort (H 1644 Lz) [579
1167 Meter über Meer **Niederrickenbach** bei Stans (Unterw.)
Altrenommierter, sehr beliebter und genussreicher Bergaufenthalt. Grossartige Alpennatur. Wunderschöne und äusserst geschützte Lage. **Von den höchsten medizinischen Autoritäten angelegentlich empfohlen.** Bevorzugtes Alpenklima. Prächtige Gebirgsexkursionen mit herrlichen Alpenpanoramas. Vorzügliches Quellwasser, Milch- und Molkenkuren. Komfortabel eingerichtetes Kurhaus. Genussreiche Spaziergänge und grosse Waldungen.
Pensionspreis Fr. 4.—, Zimmer von 80 Cts. an. Post und Telegraph.
Sich höflichst empfehlend **J. von Jenner,** Eigentümer.



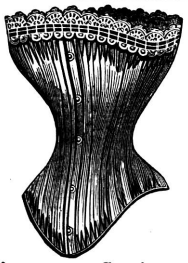
Grosses Lager

in
Parkett-Bürsten, breite Flaumwischer, eigenes Fabrikat, Kleider-, Möbel-, Hut- und Haarbürsten, Staub- und Frisierkämme, Zahn- u. Nagelbürsten, Fensterleder und Schwämme in grosser Auswahl.
Es empfiehlt sich zu geneigter Abnahme bestens [493
G. Simon, Bürstenfabrikant, St. Gallen
Neugasse 37, vis-à-vis dem Tagblattbureau.

In sehr schöner

ruhiger und gesunder Lage im st. gallischen Oberland wäre eine gut empfohlene Familie gerne bereit, eine Person aufzunehmen, die entweder körperlicher oder geistiger Pflege bedarf.
Anfragen zu weiterer Unterhandlung befördert unter Chiffre **Pf. 518** das Annoncenbureau d. Bl.

Von 50 bis 84 cm



Echt Walfischbein

in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.
Au Bon Marché
89 Marktgasse 52, **Bern.** (H 144 Y)

Ist einzig in ihrer Art zur augenblick-

[44]
lichen Verbesserung von Suppen.

Amerikanische

Beeren-pressen
welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme übertreffen, empfehle geneigter Abnahme bestens. [567
Lemm-Marty
St. Gallen.

Garantiert rein

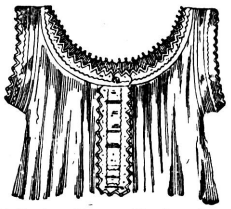
ausgelass. Schweinefett	10 Ko.	Fr. 10.90
Magerspeck	10 „	„ 11.50
feinste Schinken	10 „	„ 11.60
Kernschinken, extra zart und mager	10 „	„ 13.20
Schüfeli, Rippli	10 „	„ 12.20

J. Winiger, Boswyl (Aargau).
Filialen: (H 2900 Q) [584
A. Winiger, Rössliladen, **Rapperswil.**
P. Joho-Winiger, Muri (Aargau).

Für Damen! [399
P. Hartmanns Gesundheitsbinden
desinfizierend, von höchst. Aufsaugungsfähigkeit. Von Aerzten vielfach empfohlen.
1 Paket mit 6 Stück 24 cm lang
7 „ breit Fr. 1.—
1 „ „ 6 „ 27 „ lang
9 „ breit „ 1.15
Gürtel dazu per Stück 75 Cts. in eleganten Cartons Fr. 1.15 und Fr. 1.40.
Frau Margarete Hartmann
Villa Salamander, **Steckborn.**

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern. Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 „ „ -Nachthemden
18 „ „ -Hosen
12 „ „ -Nachtjacken
24 „ „ -Schürzen
24 „ Leib- u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll. [76

(H 2539 Z)

537]

J. Kihm-Keller
z. guten Quelle [577
Frauenfeld.
Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinster und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

60 Centimes die Lieferung von 36 Ansichten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und beim Verleger

COMPTOIR DE PHOTOTYPIE, Neuenburg.

Meine Reise durch die Schweiz.

Grosses, illustriertes Album in farbigem Kunstdruck mit Text, 30×40 Ctm.

Prachtvolle Sammlung von **720** photogr. Ansichten der Schweiz.

Diese Sammlung verursacht dem Herausgeber eine Auslage von **20,000 Fr. f. Heliograv.**

Dieses Prachtwerk wird in 20 Lieferungen von je 36 Ansichten vollständig sein. Die 1. Lief. ist soeben erschienen.

Franko in der ganzen Schweiz gegen Postnachnahme von **75 Cts. die Lieferung.**

(H 7000 N)

60 Centimes die Lieferung von 36 Ansichten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und beim Verleger [594

COMPTOIR DE PHOTOTYPIE, Neuenburg.

Nur die von

Bergmann & Co.

Zürich

fabrizierte

Bergmanns

Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

(H1213Z) [293]

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 750.—.**

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 600.—.**

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikstander, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, **Fr. 835.—.**

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN

Schiflände 12, Zürich. [233

„Tannerin", Wichse der Zukunft.

Gebrauchsanweisung.

Man tunkt ein neues oder von gewöhnlicher Schuhwichse gut gereinigtes Bürstchen ganz schwach in Tannerin, bestreicht damit das von alter Schuhwichse gut gereinigte und getrocknete Schuhwerk, lässt es einige Minuten trocknen und bürstet leicht ab. Das Schuhwerk erhält dadurch einen schönen Glanz, der selbst mit Wasser nicht entfernt werden kann und absolut auch nicht abschmutzt. Ein Anstrich sollte für einige Tage und bei ganz richtiger Anwendung für längere Tage genügen; inzwischen anhaftender Staub oder Schmutz wird mit blossem Bürsten entfernt und dadurch der frühere Glanz wieder hervorgerufen. Tannerin besteht aus Substanzen, die dem Leder absolut nur zuträglich sind, und ist garantiert säurefrei, darf aber nicht verdünnt werden.

Erfinder und alleinige Fabrikanten: (F 2876 Z) [597

Tanner & Co., Frauenfeld, Schweiz.

Versandhaus Hermann Scherrer

ST. GALLEN.

Senden Sie mir postwendend gratis und franko Ihren illustrierten Sommerkatalog über Herren- und Knabenkonfektionen, Stoffe, Lodenspecialitäten und Reiseartikel. [499

Ort: .....

Genaueste Adresse: .....

Garten-Croquetspiele

(H 2292 Z)

		Naturholz	f. poliert
a) mittelgross, für Halberwachsene oder nur Damen	für 6 Spieler	Fr. 12.50	—.—
	„ 8 „	„ 15.50	19.50
b) gross, für Herren und Damen	„ 6 „	„ 23.—	25.50
	„ 8 „	„ 25.50	30.—

Reichhaltiges Lager in Spielen fürs Freie.

Franz Carl Weber, Spielwarenhdlg.

454] **62 mittlere Bahnhofstrasse 62, Zürich.**

Bad- u. Kuranstalt Rothenbrunnen

Bahnstation.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum etc.

Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige **Direktion.**

Die Generalniederlage des **Rothenbrunner Mineralwassers** befindet sich bei **Guyer & Co.,** Marktgasse, **Zürich.** (H 566 Ch) [458

Suchen Sie etwas zu kaufen?

Haben Sie etwas zu verkaufen?

Suchen Sie eine Stelle?

Haben Sie eine Stelle zu besetzen?

Lassen Sie durch die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

St. Gallen

in die **geeignetsten Blätter** ein

Inserat

einrücken, wodurch Sie Ihren Zweck am **raschesten u. sichersten** erreichen werden.

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer,

Zeltweg Nr. 5, **Zürich.**

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **86. Kurs am 17. August 1896** beginnt. (OF 8792) [587

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch,** elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8. —.**

Frau Engelberger-Meyer.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Beerenpressen

in **Holz- und Eisenkonstruktion,** sowie auch solche **amerikanischen Systems** hält stets vorrätig und empfiehlt zu mässigen Preisen [547

Die Eisenwarenhandlung

P. W. Steinlin

St. Gallen und Herisau.

Gesündeste Binde.

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendetem Material. Namentlich auf die **Reise** sehr zu **empfehlen.** Sehr beliebt und allen anderen **Systemen vorgezogen.** [15] (H 5553 Z)

Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

Vorzüge:

Grösste Aufsaugungsfähigkeit, einfach u. bequem. Billig.

Aerztlich empfohlen.

H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Aerzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

(H 2813 Z) [535

Verlanget überall nur (H 2009 Q) [522

Okic's **WÖRISHOFER** Tormentill-Seife.

Entschieden beste **Toilette- und Heilseife!**

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik

(H 2300 Q) **29 Freiestrasse 29**

„Zum Ehrenfels"

Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), **Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen** werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitsschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.
Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] *Fri. Schreiber.*

Rouleaux grosse Auswahl billigst
490 **Alder-Hohl,** Neugasse 43 St. Gallen.

Pension-Haushaltungsschule 585
Mmes. Cosandiers, Landeron, Neuchâtel.
Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: **Mr. Scherf,** Lehrer. Eidg. Experte und frühere Schülerinnen. (H 7019 N)

Etamin und **Vorhangstoffe** jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft **J. Moser,** zur Münsterburg, **Zürich.**
Verlangen Sie Muster. [193

Patentierte **Universal-Frauenbinde**
Frauen-Binden (Monatsverbände)
Unentbehrliche Wäschestücke. Einf., sol. u. bequem. Stück dieser Art. Gürtel in 3 Grössen u. 6 Binden à Fr. 6.50 u. 7.50.
Binden in Tüchliformat. Solideste Ausführung in bestem Baumwollstoff. Preis und Stoff ohne Konkurrenz. Gürtel mit 6 Binden à Fr. 3.50. Nachnahme. Auswahlsendung. 137
Frau E. Christinger-Beer, Lichtensteig (St. Gallen).

Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf

empfiehlt sich verehrten Kurgästen und Passanten für die diesjährige Sommersaison. Pensionspreis inkl. Zimmer etc. Fr. 7—8. Freundliche Gartenanlage. Angenehme Verbindung zwischen Bad und Dorf durch den elektrischen Tram. [536

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat
in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen
zur Verfügung.

Adresse: Mme. **Jeanne Convert-Borel**
(H 6542 N) à **Marin.** [552

Dieses Feld
kann
für 24 Insertionen
abonniert werden und bitten wir Interessenten, sich bezüglich der Bedingungen an uns zu wenden.
Haasenstein & Vogler
St. Gallen.

Unübertrefflich
Prof. Wagners Garten- und Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Kilo Fr. 6.
Generalagentur für die Westschweiz einschl. die Kantone Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei **Müller & Co., Zofingen.**
Generalagentur für die Ostschweiz einschl. die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei
565] **A. Rebmann in Winterthur.**

C. Schelb-Brugger

Wäschefabrikation
14 Marktplatz ST. GALLEN Marktplatz 14.
Herrenhemden mit leinenen Einsätzen, nach Mass und ab Lager unter Garantie für Gutsitzen, von Fr. 3.90 bis Fr. 8.50 per Stück
Damenhemden, Damen-Nachthemden, Damenhosen, Nachtjacken, Unterröcke weiss, Kinderwäsche. (921a

---

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und **älteste** Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.

Lugano. **Pension Zweifel**
via Cattedrale. [551
Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50 bis Fr. 5 p. Tag
(Wein inbegriffen) (Hc 1726 O) **A. Riese.**

Kanapees und Matratzen
verfertigt solid und billig
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44c.
NB. Aeltere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91

Weitaus den besten und schönsten **Bernerhaleinen** für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und **Bernerleinwand** zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckertücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?
Walter Gygax, Fabrikant
160] [H 553 Y] **Bleienbach.**

Nesselwolle (Marke Busch).

Strümpfe und **Socken** für den Sommer, dauerhaft, leicht zu waschen, und bewähren sich gut gegen den Fussschweiss. Ferner sind **Unterleibchen** aus demselben Stoff zu haben. (H 2325 Z) [459
Depot bei: Frau **Sachs-Laube,**
Thalgasse 15, Zürich.

Eau de Cologne Suisse

anerkannt das Beste und Billigste, von erfrischendem, feinem Geruch, für Toilette und Bäder sehr empfohlen. Preis per Flacon Fr. 1.50, 3 Flacon Fr. 4.50 franko. **Eau de Jaman,** sehr bekannt, garantiert das Beste gegen Haarausfall. Flacon 3 und 5 Fr. (H 2902 M)
474] **Parfumerie Montreusienne, Montreux.**

Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Gesucht.

In einem best renommierten Restaurant wird eine

treue, brave Tochter

als **Kellnerin** gesucht. Offerten sub Chiffre Gc 588 an das Annoncenbureau.

Man wünscht ein **anständiges Mädchen** als [586

Volontärin od. Lehrmädchen

in einem Weisswarengeschäfte anzunehmen, wo dieselbe gute Gelegenheit hätte, die franz. Sprache zu erlernen.
Gefl. Offerten unter **Yc 6954 X** an Herren **Haasenstein & Vogler in Genf.**

Lehrtochter

und **Tochter zur Ausbildung** können sofort eintreten bei einer **Damenschneiderin** an einem Badeort.
Gefl. schriftliche Offerten unter Nr. 573 an das Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht: [564

für ein ordentliches Mädchen, das im Zimmerdienst bewandert, der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, eine Stelle in ein besseres Privathaus. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl.

Jul. Hensels hyg. Cacao mit Nährsalzen

frei von allen minderwertigen Zusätzen
ist der beste
seines vorzüglichen Geschmackes, seiner hervorragenden Nährkraft und der Förderung einer gesunden Blutbildung wegen (H 414 Q)
jedermann empfohlen.

Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knape & Würk, Leipzig. General-Depot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.** Direkter Versand nach allen Orten, wo noch kein Depot besteht. Hyg. Cacao Fr. 4.—, hyg. Chokolade Fr. 3.— und Fr. 2.50 per Pfund Nettogewicht. [153

Burk's China-Weine.

C. H. BURK STUTTGART — Schutz-Marke.
Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flasch. à Fr. 1 70, Fr. 3 40 u. Fr 7.-.

Burk's Eisen-China-Wein wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flasch. à Frs. 1.70, Frs. 3.40 und Frs. 7.50.

Mit edlen Weinen bereitete **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. [594
(H6854X) Engros-Lager bei: **A. G. Visino** Apotheker, Romanshorn.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht.

In einem gut renommierten Gasthof findet ein

tüchtiges Küchenmädchen

sofort Stelle. Monatslohn 20 Fr.
Offerten sub Chiffre **A M 589** an das Annoncenbureau d. Bl.

Zu verkaufen:

gangbares **Geschäft** in Leinwand, Baumwolltuch, Tüll, Rideaux, Kölsch, Cotonne, Seidenstoffen, gefert. Artikeln und Anfertigungen nach Mass. Mittlere Ausdehnung. Günstige Lokalität; für Einzelperson (besonders Weissnäherin) oder kleinere Familie geeignet. Interessenten wenden sich an das Advokatie- und Geschäftsbureau **A. Kunkler, St. Gallen.** [572

In einer gewerbreichen Stadt der Ostschweiz ist wegen bevorstehenden Familienverhältnissen sofort ein best eingeführtes [566

Tapisserie- und Merceriegeschäft

billig **zu verkaufen.**
Offerten unter Chiffre **E 566 F** an das Annoncenbureau d. Bl.

591] **Pension** (H7031 M)
Vaucher, Lehrer, **Verrières.**
Franz. Sprache für Jünglinge.